

Geschäftsbericht zur Mitgliederversammlung am 02.03.2018 des Judo-Club Bad Krozingen-Hausen

Mitgliederstand:

Am 01.03.2018 hat der Verein 184 Mitglieder (53 weiblich, 131 männlich). Ende März 2017 hatte der Verein 183 Mitglieder.

Davon besuchen ca. 90 regelmäßig das Training, die es auf bis zu 140 Trainingsteilnahmen in der Woche bringen. Ungefähr die Hälfte der Aktiven trainiert öfters als einmal innerhalb einer Woche.

Das Jüngste aktive Mitglied ist 4, das älteste 32 bzw. 44 Jahre alt.

Trainingsangebot:

Wir bieten innerhalb einer Woche 10 Trainingseinheiten an zwei Orten an. Fast jede Altersklasse kann bis zu 4-mal innerhalb einer Woche trainieren gehen. Die Gruppengrößen liegen zwischen 7 und 25 Personen und haben in den letzten Monaten leicht zugenommen und werden fast immer von 3 Trainern betreut.

Der Kurs in Pfaffenweiler, unter der Leitung von Walter Groß und Christine Spittler, wurde mit Ende der Kooperation Schule-Verein zu den Sommerferien aufgrund fehlender volljähriger Trainer zu dieser Uhrzeit bis auf weiteres eingestellt. Von Seite der Verwaltung wäre das Wieder-Anbieten in nächster Zeit möglich.

Neu hinzugekommen ist seit Januar die Judo-Selbstverteidigung unter der Leitung von Roberto Negoveti am Donnerstagabend in Hausen. Das Training läuft derzeit als zeitlich limitierter Kurs, dem wir gerne einen weiteren folgen lassen würden.

Trainer (chronologisch):

Mit Roberto konnte Walter Anfang 2017 noch einen sehr erfahrenen Trainer und A-Kampfrichter gewinnen, der inzwischen 3 bzw. mit dem SV Kurs 4 Einheiten in der Woche gibt.

Ich selbst gebe seit April zwei, statt früher eine Einheit.

Für Tery Diaconu änderte sich mit seinem Umzug im Sommer nach Donaueschingen der Lebensschwerpunkt. Seine beiden Trainings am Freitag werden seitdem von Martin Daiger und einzeln von Christina Daiger geleitet.

Klaus-Peter Posselt distanzierte sich im Sommer sowohl von seinen beiden Trainings, als auch dem Vorstandsposten als 2. Vorsitzender. Das Training der Vorschüler, zusammen mit Georges Bouchareb, hat seitdem meine Schwester Sophia Rzesnik übernommen. Die beiden leiten seitdem den sehr beliebten Kurs der Kleinsten. Sophia hat sogar vor kurzem ihre erste Gürtelprüfung erfolgreich abgelegt, wird im Sommer die Region aber für eine Reise leider wieder verlassen. Die Vertretung ist gerade in Klärung.

Den anderen Kurs der Anfänger hat Vanessa als Haupttrainerin und frisch ausgebildete Schülermentorin übernommen. Sie wird dabei unterstützt von Robin Knüttel und ab und zu ihrem Bruder Valentin Leihs.

Die Schwestern Angelina und Anna-Marija Koch konnten im Herbst erfolgreich ihre Trainer-Lizenz verlängern, konnten bedingt durch Studium und Beruf jedoch nur vereinzelt als Vertretung einspringen.

Ebenfalls im Herbst hatte sich Dumitru Rusu beworben. Nach ein paar Probetrainings konnten wir ihn als Haupttrainer gewinnen. Seine erfolgreiche Wettkämpfervergangenheit in Rumänien kommt besonders unseren Wettkämpfern zugute und macht ihn beliebt bei den Jugendlichen. Seit Dezember leitet er mit mir das Mittwochstraining und lässt uns so entspannter auf Trainerengpässe, und sei es nur durch Urlaub oder Krankheit, reagieren.

Besonders erwähnen möchte ich ebenfalls an dieser Stelle unsere Jugendlichen: Maik Baumbach, Joana Ruschmeyer, Vanessa Leihs und Anna-Maria und Christine Spittler, die das gesamte Geschäftsjahr äußerst zuverlässig als Assistenztrainer geholfen haben und ein paar der Trainings überhaupt erst ermöglicht haben.

Ausbildung:

Im Laufe des Geschäftsjahres wurden fortgebildet:

- Vanessa Leih innerhalb einer ganzen Arbeitswoche zur Schülermentorin sowie per Prüfung zur lizenzierten Kampfrichterin.
- Die Schwestern Koch verlängerten ihre Trainer-C Lizenz an einem Wochenend-Lehrgang.
- Ich selbst nahm an einem Crashkurs für Vorstände sowie an drei Tagen Trainerfortbildung teil.
- Desweiteren haben Walter Groß, Tery Diaconu und Jojo Bouchareb erneut für 50 interessierte Judoka die Ausbildung zum Sportassistenten geleitet.

Der Verein unterstützt die Mitglieder in der Trainerfortbildung, indem er sämtliche Gebühren hierfür übernimmt!

Sonstiges:

- Wir haben erfolgreich die U10 Kreis-Mannschaftsmeisterschaften mit über 40 jungen Wettkämpfern ausgerichtet.
- Die Judo-Safari fand letztes Jahr ausnahmsweise in Bad Krozingen im Herbst statt, was dem Spaß aber kein Abbruch tat. Ca. 30 Kinder und fast alle Jugendlichen und junge Erwachsene nahmen daran teil.
- Auf dem Weihnachtsmarkt in Hausen konnte wieder etwas Werbung, sowie ein positives Ergebnis erzielt werden. Danke an die Helfer und Unterstützer!
- Christoph Ruschmeyer hat bereits 2017 an ein paar Vereinssitzungen teilgenommen und uns in der Vorstandsarbeit unterstützt.
- Robin Knüttel hat als Hobby-Fotograf viele tolle Bilder von unseren Sportlern geschossen.
- Die Vollständigkeit diverser Anmeldezettel sowie die Pünktlichkeit beim Bezahlen diverser Gebühren würde uns die Arbeit erleichtern.

Persönliches Fazit und Ausblick:

Nicht alles lief gut: Zum einen haben wir im Mai unseren 2. Vorsitzenden und Trainer Klaus-Peter verloren, zum anderen war die Arbeitslast bei mir besonders im Sommer sehr hoch, trotz dauerhafter Reduzierung meiner beruflichen Arbeitszeit, und es war schwierig alle Aufgaben entspannt auszuführen. Größere Routine und Abgabe einzelner Aufgaben sollte zukünftig hier Entlastung bringen.

Dennoch würde ich ein sehr positives Fazit ziehen: Wir haben es geschafft, alle Pflichtaufgaben (Mitgliederverwaltung, Einzüge, Anträge, Homepage, usw.) zu übernehmen, es gab nie Trainingsausfälle und zumindest keinen Mitgliederschwund und eine leichte Steigerung der Trainingsbeteiligung. Wir waren sehr aktiv bei Wettkämpfen und haben selbst Veranstaltungen ausgerichtet.

In diesem Geschäftsjahr gibt es wieder ein paar Highlights und Ziele:

- Als Dank für unseren Einsatz gibt uns Hr. Diekmann gebührenfrei einen zwei tägigen Erste-Hilfe-Kurs für interessierte Mitglieder und Trainer am 29.4.+6.5.
- Des Weiteren freue ich mich, dass 4 Jugendliche ihren Schülermentor machen möchten, und bis zu 6 Personen ihre Trainer-C Lizenz!
- Die Umsetzung europäischer Datenschutz-Gesetze erfordert neue Formulare und Informationen
- Die Konsolidierung unserer Vereinskasse durch z.B. Gewinnung von Sponsoren ist ein weiteres Ziel.

Nach einem aufregenden Jahr gilt mein Dank vor allem den Trainern und Trainerassistenten, die so zuverlässig Woche für Woche für unseren Sport auf der Matte stehen, als auch den Vorstandskollegen, ohne die die Vereinsführung gar nicht möglich gewesen wäre.

Simon Rzesnik.